

Ärzte und Beihilfe

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Dezember 2018 11:57

[Zitat von gingergirl](#)

Ich habe gerade mal nachgeschaut: In der GKV würde ich tatsächlich Geld einsparen. Da wären die Kinder kostenlos dabei und als TZKraft müsste ich nur anteilig meinen Beitrag bezahlen. Abgesehen davon, dass meine Belastungen in der Elternzeit natürlich weiterliefen und man in der GKV aber kostenlos über den Ehepartner mitversichert ist. GKV hätte mir viel Geld gespart... Also, ich wäre sofort dabei. Zumal die Leistungen in der GKV für meine Bedürfnisse eh besser sind. Den ganzen Alternativmist und ZusatzIGL z.B. brauche ich nicht. Wenn du aber an Krebs erkrankst und dir das Taxi für die Bestrahlung in der Uniklinik oder eine Haushaltshilfe für die Betreuung der Kinder geleistet wird, dann bist du dankbar für die GKV.

Und warum bist du dann in die PKV gegangen? Es hat dich doch keiner gezwungen und so etwas kann man sich doch vorher ausrechnen und überlegen. Und vor allem könnten die Kinder vermutlich auch jetzt problemlos kostenlos über den Vater versichert sein, egal wie du versichert bist.